

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PA/ GA, PL</p> <p>Wiederholung: Bereiten Sie mehrere Sätze des Dominospiels (Kopiervorlage) vor. Die TN spielen zu zweit oder in Kleingruppen. Das Dominospiel kann auch zur Wiederholung und Festigung in den folgenden Tagen oder als Stundeneinstieg eingesetzt werden. Möglich als weiterführende Übung wäre auch, die Dominokarten komplett auseinanderzuschneiden. Verteilen Sie die einzelnen Kärtchen. Die TN suchen sich den passenden Partner. Machen Sie gern mehrere Durchgänge, damit die TN Zeit haben, die Wörter zu aktivieren und zu trainieren.</p> <p>Tipp: Wiederholen Sie bekannten Stoff so oft wie möglich, um alle TN auf den gleichen Stand zu bringen und Gelerntes zu festigen.</p> <p>Zeigen Sie das Einstiegsfoto (Folie/IWB) und führen Sie ein kurzes Gespräch zur Situation mit dem Kurs. Erarbeiten Sie mit den TN gemeinsam Schlüsselwörter, indem Sie sie im Foto markieren und die Vokabeln eintragen (<i>die Brezel, der Teig, die Backstube</i> usw.).</p> <p>Die TN hören das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: a mit ihrem Großvater; b kompliziert; c seinem Opa; d gut; e 30</p> <p>Erklären Sie die Bedeutung von <i>Es klappt gut.</i> (= <i>Etwas funktioniert gut., Etwas geht gut.</i>) Fragen Sie die TN, was bei ihnen in letzter Zeit gut oder gar nicht geklappt hat.</p>	<p>KV L1 1, Einstiegsfoto (Folie/ IWB), CD 1.02</p>	
2	<p>PL, GA</p> <p>Wiederholung: Die TN wiederholen kurz das Wortfeld Berufe. Schreiben Sie dazu einen Beruf in Blockbuchstaben an die Tafel, z.B. <i>Mechaniker</i>. Schreiben Sie die Buchstaben untereinander. Die TN versuchen nun, zu jedem Buchstaben einen Beruf zu finden, und notieren ihn. Wer ist zuerst fertig? Sie/Er ruft <i>Stopp</i>, liest die Berufe vor, die anderen ergänzen, wenn sie andere gefunden haben. Der TN darf einen Beruf für die zweite Runde sagen.</p> <p>Die TN arbeiten in Kleingruppen und führen Gespräche über die Berufe ihrer Großeltern nach dem Muster im Buch.</p> <p>Tipp: Wenn Sie einen neuen Kurs in neuer Zusammensetzung haben und die TN noch nicht gut kennen, führen Sie das Gespräch im Plenum. Dann haben Sie direkt Gelegenheit, sich über den Kenntnisstand der einzelnen TN zu informieren, und Sie können Schwierigkeiten der TN, die Ihnen auffallen, im weiteren Kursverlauf aufgreifen.</p> <p>Moodle-Tipp: Forum „Drei Wahrheiten – eine Lüge“: Die TN erzählen in vier Sätzen über ihre Familie und die Berufe der Familienangehörigen. Sie schreiben drei wahre Informationen und eine Lüge. Die anderen raten, welche Information falsch ist.</p>		
3	<p>PL, EA, GA, PA</p> <p>a Zeigen Sie zunächst nur die linke Seite des Stammbaums der Kopiervorlage (Folie/IWB) und wiederholen Sie mit den TN die Wörter, die sie kennen (<i>Wer ist das? Das ist Lydias ...</i>). Decken Sie die rechte Seite auf und besprechen Sie die neuen Verwandtschaftsbezeichnungen. Führen Sie dabei auch die maskuline bzw. feminine Bezeichnung ein, soweit nicht</p>	<p>KV L1 3a (auch Folie/ IWB)</p>	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

	<p>im Stammbaum vorhanden. Verteilen Sie dann die Kopiervorlage. Die TN lösen die Aufgabe 2 selbstständig. In Kursen mit überwiegend lernungewohnten TN bearbeiten Sie die Aufgabe im Plenum. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Zusätzlich oder alternativ zeichnen die TN einen Stammbaum ihrer Familie und klären die Verwandtschaftsbeziehungen in Kleingruppen und/oder befragen sich anhand der Stammbäume (<i>Wer ist Ida? – Ida ist meine Tante.</i>).</p> <p>Die TN versuchen zu zweit, das Rätsel im Buch zu lösen. Wenn sie nicht weiterkommen, können sie sich am Stammbaum der Kopiervorlage orientieren oder ihre Lösungen mit anderen Paaren überprüfen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Als Wiederholung zu einem späteren Zeitpunkt spielen die TN in Kleingruppen „Verwandten-ABC“: Die TN notieren das Alphabet auf einem großen Zettel und schreiben zu jedem Buchstaben einen Namen und Verwandtschaftsgrad von realen Verwandten aus der Gruppe, z.B. bei X: <i>Xavi ist Martas Onkel.</i> Wiederholen Sie die Endung -s bei Eigennamen, wenn nötig. Die Gruppe, die für die meisten Buchstaben einen Namen zuordnen kann, hat gewonnen. Anschließend können Sie die Listen einsammeln und die TN anhand der Listen fragen, z.B. <i>Wer ist Xavi?</i> Der mit Xavi verwandte TN antwortet. Es dürfen aber auch die TN antworten, die sich daran erinnern können, mit wem Xavi verwandt ist.</p> <p>Moodle-Tipp: Die TN entwerfen auf einer externen Webseite (z.B. <a href="http://trees.ancestry.de">http://trees.ancestry.de</a>) ihren Familienstammbaum und laden ihn hoch. Im nächsten Präsenzunterricht stellen Freiwillige ihren Stammbaum vor.</p> <p>Lösung: 1 Pauls Onkel; 2 sein Cousin; 3 seine Nichte; 4 der Schwiegervater</p> <p>Erklären Sie den TN die Komposita mit <i>Schwieger-</i>, die sich auf die angeheiratete Seite beziehen. Weisen Sie auch auf den Wiederholungskasten im Buch hin, indem Sie den TN noch einmal bewusst machen, welches Personalpronomen zu welchem Possessivartikel gehört.</p>		
<p>PL (PA)</p>	<p>b Zeigen Sie zunächst nur das Foto (Folie/IWB). Die TN äußern Vermutungen darüber, wer auf dem Foto zu sehen ist und wann das Foto gemacht wurde. Dann hören sie das Gespräch so oft wie nötig und notieren, wer wer ist. Anschließend Kontrolle, indem Sie die Personen auch auf Folie/IWB markieren.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) Eltern; Onkel Willi; Lilli; Opa</p> <p>Wiederholung: Die TN beschreiben die Personen auf dem Foto (Aussehen, Kleidung). Dies kann auch in Partnerarbeit als Frage-Antwort-Spiel gemacht werden.</p>	<p>Foto (Folie/ IWB), CD 1.03</p>	

PL,  
PA,  
GA

c Die TN hören den Ausschnitt des Gesprächs so oft wie nötig und ergänzen die Possessivartikel. Anschließend Kontrolle.

Lösung: meine, unser; unser; euer, mein, Mein, seine, seinem, Meinem

Erklären Sie den TN, dass *unser* der Possessivartikel zu *wir* ist, *euer* zu *ihr*. Weisen Sie sie auch auf die anderen Formen im Grammatikkasten hin. Es geht hier zunächst nur darum, die Bedeutung klarzumachen. Zum besseren Verständnis können Sie auch einige Beispiele aus dem Kurs geben, z.B.: *Ich bin Ihre Kursleiterin. Das hier ist unser Kursraum.* usw.

Die TN markieren in einer Farbe alle Subjekte (Nominativformen) in der Aufgabe. Zeigen Sie dann den Text (Folie/IWB) und markieren Sie auf Zuruf ebenfalls. In einer anderen Farbe markieren die TN danach alle Akkusativformen, dann in einer dritten Farbe die Dativformen. Weisen Sie ggf. darauf hin, dass die TN auch auf Formen nach Präpositionen achten sollen. Alles wird mithilfe der Folie/IWB verglichen. Erstellen Sie dann anhand der Beispiele ein Tafelbild, ergänzen Sie fehlende Formen mit eigenen Beispielen und markieren Sie die Endungen.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der	unser Opa	einen Opa	seinem Schwiegersohn
das			dem Foto
die	meine Schwester	seine Bäckerei	ihrer Bäckerei
die (Plural)	meine Eltern		

Die TN vergleichen die Tabelle an der Tafel mit der Tabelle im Buch. Erklären Sie, dass die Endungen für den definiten Artikel, den indefiniten Artikel und den Possessivartikel sich entsprechen. Weisen Sie besonders auf *eu(e)r* hin, wo, sobald eine Endung angehängt wird, *-e* wegfällt, also *eure, eurem* usw.

Extra: Verteilen Sie je einen Satz Karten der Kopiervorlage an zwei TN. Die TN mischen die Karten und verteilen sie gleichmäßig. Der jüngere TN spielt eine Karte mit einem Satz aus. Der andere TN spielt eine Karte mit einer passenden Endung aus. Ist die Endung richtig, darf er eine Satzkarte ausspielen. Ist die Endung falsch, nimmt er beide Karten auf die Hand. Das Spiel endet, sobald eine Spielerin / ein Spieler keine Karten mehr auf der Hand hat oder keine passende Karte mehr legen kann. Schnelle TN können weitere Spielkarten erstellen, sie unter die anderen mischen und eine neue Runde spielen.

Sprechen Sie mit den TN über Berufstraditionen. Gibt es solche in der Familie der TN? Wie ist das in den Heimatländern?

Moodle-Tipp: Die TN sammeln im Glossar (traditionelle) Berufe ihres Heimatlandes und laden Fotos dazu hoch.

Die TN bringen Familienfotos mit und erzählen in Kleingruppen, wer das ist und was die Personen beruflich machen.

CD 1.04,  
Aufgabe  
auf Folie/  
IWB,  
KV L1|3c,  
Familien-  
fotos  
der TN

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

4	PL, GA	<p>Wiederholung: Artikel und Pluralformen sind eine besondere Schwierigkeit für die TN, sodass Sie gar nicht genug Übungen dazu machen können. Eine Möglichkeit ist „Lebendes Domino“. Dazu schreiben Sie jedes Wort aus dem Spiel der Aktionsseite auf je einen großen Zettel, ergänzen Sie so viele Wörter im Plural, dass Sie für jeden TN im Kurs einen Zettel mit einem Wort haben. Schreiben Sie dann zu jedem Zettel einen weiteren Zettel mit dem passenden Artikel, markieren Sie <i>die</i> (Plural) durch Unterstreichung. Jeder TN erhält nun einen Wortzettel und einen Zettel mit einem beliebigen Artikel. Die TN befestigen sich das Wort mit Klebeband auf dem Rücken, der Artikel klebt auf dem Bauch. Auf Ihr Zeichen hin stellen sich die TN so Bauch an Rücken auf, dass zu jedem Bauchartikel ein passendes Rückenwort kommt. Zur Kontrolle sagen die TN der Reihe nach ihr Wort mit Artikel. Dann wird eine zweite Runde gespielt. Die TN behalten ihre Zettel. Sie dürfen sich nicht zur selben Person stellen wie in der vorhergehenden Runde. Nach zwei Runden erhalten sie einen neuen Artikel. Auch die Wörter werden neu gemischt.</p> <p>Die TN arbeiten in Kleingruppen. Verteilen Sie Würfel und Spielfiguren. Die TN sehen sich die Begriffe auf dem Spielplan an. Fragen Sie nach dem jeweiligen Artikel und erklären Sie für TN, welche die Genuspunkte nicht schon aus <i>Menschen A1</i> kennen, die Bedeutung der Farben. Wiederholen Sie auch ein paar gängige Verben und Präpositionen (<i>mit, ohne, lokale Präpositionen</i>) mit Dativ und Akkusativ, um den TN Beispiele für das freie Spiel an die Hand zu geben. Alle Figuren stehen auf Start. Der TN, der den ältesten Opa hat, beginnt. Er würfelt, zieht seine Figur, dann würfelt er noch einmal. Die zweite Zahl gibt den Possessivartikel an. Der TN bildet einen Satz. Ist dieser richtig, bekommt er einen Punkt. Dann ist der nächste TN dran. Die TN spielen zehn Minuten. Wer die meisten Punkte hat, hat gewonnen. Variante für lerngewohnte TN: Sie bekommen den Punkt nur, wenn sie in ihrem Satz ein Verb benutzen, das bisher noch nicht vorgekommen ist.</p>	große Zettel, Klebe- band, Würfel, Spiel- figuren	
5	PL (PA)	<p>a Die TN sehen sich die Bilder an. Dann hören sie die Geschichte und markieren die Reihenfolge der Bilder. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Alternativ können die TN in Kursen mit überwiegend lerngewohnten TN zuerst zu zweit über die Reihenfolge beraten. Sie können sich dabei eine mögliche Geschichte überlegen.</p> <p>Lösung: (von links nach rechts) 3; 4; 2; 6; 5</p> <p>Klären Sie die Bedeutung der Wendung <i>Geh doch dahin, wo der Pfeffer wächst!</i>: Eine unerwünschte oder unerträgliche Person soll weit weggehen, sodass man sie nicht mehr sehen muss. Gibt es in den Herkunftsländern eine ähnliche Wendung?</p> <p>Sprechen Sie mit den TN über Onkel Willi: Was für ein Mensch ist er? Finden die TN ihn sympathisch? Kennen sie einen ähnlichen Menschen oder haben ihn in ihrer Verwandtschaft? Achtung: Die TN erzählen nur kurz, das Thema wird in Aufgabe 8 vertieft.</p>	CD 1.05	

PL (EA)	<p>b Die TN hören die Geschichte noch einmal und ergänzen die Tabelle. Lerngewohnte TN können die Tabelle auch zuerst ergänzen und hören die Geschichte zur Kontrolle. Anschließend gemeinsame Kontrolle.</p> <p>Lösung: er hat gearbeitet, er ist tanzen gegangen, keiner hat gebacken, Großvater hat gerufen, was passiert ist, er ist gefahren; sein: war; haben: hatte</p>	CD 1.05																																																																																						
EA/ PA, PL	<p>c Die TN zeichnen eine Tabelle wie in b ins Heft und tragen die Verben ein. Lerngewohnte TN können das auch in Partnerarbeit machen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung:</p> <table border="1" data-bbox="268 623 1153 1598"> <thead> <tr> <th colspan="5">Perfekt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Typ machen – gemacht fahren – gefahren</th> <th>Typ anmachen – angemacht</th> <th>Typ telefonieren – telefoniert</th> <th>Typ erkennen – erkannt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vergessen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat vergessen</td> </tr> <tr> <td>kaufen</td> <td>hat gekauft</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>verkaufen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat verkauft</td> </tr> <tr> <td>kommen</td> <td>ist gekommen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>ankommen</td> <td></td> <td>ist angekommen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>bekommen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat bekommen</td> </tr> <tr> <td>anrufen</td> <td></td> <td>hat angerufen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>buchstabieren</td> <td></td> <td></td> <td>hat buchstabiert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ausmachen</td> <td></td> <td>hat ausgemacht</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>stehen</td> <td>hat gestanden</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>verstehen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat verstanden</td> </tr> <tr> <td>bestehen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat bestanden</td> </tr> <tr> <td>fotografieren</td> <td></td> <td></td> <td>hat fotografiert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>suchen</td> <td>hat gesucht</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>besuchen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>hat besucht</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Perfekt steht für vergangene Ereignisse und Zustände und wird vor allem mündlich und im Alltag benutzt. Wiederholen Sie mit den TN, wie die verschiedenen Verbtypen das Partizip II bilden: Einfache Verben erhalten das Präfix <i>ge-</i> und enden auf <i>-t</i> (regelmäßige Verben) bzw. auf <i>-en</i> (starke Verben). Bei trennbaren Verben rutscht <i>-ge-</i> zwischen Präfix und Basisverb, bei nicht trennbaren Verben sowie Verben auf <i>-ieren</i> entfällt <i>ge-</i>. Weisen Sie auch darauf hin, dass bei Richtungsverben bzw. einer Bewegung von einem Ort zu einem anderen das Perfekt in der Regel mit <i>sein</i> gebildet wird. Sammeln Sie mit den TN die wichtigsten Verben an der Tafel. Bei den Verben <i>sein</i> und <i>haben</i> wird meistens</p>	Perfekt						Typ machen – gemacht fahren – gefahren	Typ anmachen – angemacht	Typ telefonieren – telefoniert	Typ erkennen – erkannt	vergessen				hat vergessen	kaufen	hat gekauft				verkaufen				hat verkauft	kommen	ist gekommen				ankommen		ist angekommen			bekommen				hat bekommen	anrufen		hat angerufen			buchstabieren			hat buchstabiert		ausmachen		hat ausgemacht			stehen	hat gestanden				verstehen				hat verstanden	bestehen				hat bestanden	fotografieren			hat fotografiert		suchen	hat gesucht				besuchen				hat besucht	Ball, KV L1 5c, Klebeband	
Perfekt																																																																																								
	Typ machen – gemacht fahren – gefahren	Typ anmachen – angemacht	Typ telefonieren – telefoniert	Typ erkennen – erkannt																																																																																				
vergessen				hat vergessen																																																																																				
kaufen	hat gekauft																																																																																							
verkaufen				hat verkauft																																																																																				
kommen	ist gekommen																																																																																							
ankommen		ist angekommen																																																																																						
bekommen				hat bekommen																																																																																				
anrufen		hat angerufen																																																																																						
buchstabieren			hat buchstabiert																																																																																					
ausmachen		hat ausgemacht																																																																																						
stehen	hat gestanden																																																																																							
verstehen				hat verstanden																																																																																				
bestehen				hat bestanden																																																																																				
fotografieren			hat fotografiert																																																																																					
suchen	hat gesucht																																																																																							
besuchen				hat besucht																																																																																				

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

	<p>das Präteritum benutzt, das für diese beiden Verben bereits aus A1 (Lektion 11, 12, 19) bekannt ist. Wiederholen Sie ggf. die Konjugation von <i>war</i> und <i>hatte</i>.</p> <p>Die TN üben, indem sie sich im Kreis aufstellen. Ein TN nennt ein Verb und wirft einem anderen einen Ball zu. Dieser sagt mit dem genannten Verb einen Satz im Perfekt. Bei lerngewohnten TN stellen Sie erweiternde Fragen (z.B. <i>Wo? Wann? Mit wem? usw.</i>), damit die Sätze nach und nach länger werden und sich der Schwierigkeitsgrad erhöht.</p> <p>Extra: Verteilen Sie die Kopiervorlage. Die TN arbeiten zu zweit, einer bekommt A und einer B. Die Paare befragen sich gegenseitig und notieren die Antworten. Nutzen Sie die Kopiervorlage auch, um die Satzstellung (Inversion) bei Zeitangaben zu wiederholen. Lerngewohnte TN oder TN, die schon fertig sind, schreiben die Sätze zusätzlich auf, wobei sie zusätzliche Informationen geben sollten: <i>wo hat die Person das gemacht, mit wem oder warum</i>.</p> <p>Zusätzlich oder zu einem späteren Zeitpunkt als Wiederholung malen die TN auf, was sie am Vortag gemacht haben, zwei oder drei Tätigkeiten genügen. Geben Sie dazu eine Minute Zeit. Die TN befestigen den Zettel mit Klebeband auf ihrem Rücken. Zu zweit bewegen sie sich durch den Raum und unterhalten sich anhand der Zettel darüber, was die anderen gemacht haben. In der Abschlussrunde stehen die TN im Kreis, zeigen ihren Zettel, ein TN äußert nochmal seine Vermutung dazu. Der TN mit dem Zettel bestätigt oder korrigiert.</p> <p>Tipp: Streuen Sie auch in den folgenden Kurstagen immer wieder kleine Übungen zum Perfekt ein, damit den TN die Formen geläufig werden. Geeignet ist es auch, Verben zum Stundeneinstieg pantomimisch spielen zu lassen, die anderen raten, was der TN gemacht hat. Oder ein TN macht eine typische Handbewegung, die anderen raten. Eine weitere Idee für lerngewohnte TN ist, dass die TN fünf wichtige Daten aus ihrem Leben auf Zettelchen notieren. In Kleingruppen legen die TN diese Zettel chronologisch aus. Der TN mit dem frühesten Datum erzählt, was an diesem Tag, in diesem Monat oder Jahr passiert ist. Er soll eine Minute darüber erzählen, ein anderer TN schaut auf die Uhr. Dann erzählt der TN mit dem nächsten Datum usw.</p> <p>Moodle-Tipp: Die TN erzählen im Wiki gemeinsam eine Geschichte in der Vergangenheit. Leiten Sie die Geschichte mit ein bis zwei Sätzen ein. Jeder TN schreibt mindestens zwei Sätze.</p>		
<p><b>6</b> EA, PL</p>	<p>a Die TN sehen sich das Bildlexikon zwei Minuten lang an. Danach schließen sie das Buch. Nennen Sie nacheinander Aktivitäten aus dem Bildlexikon und fragen Sie die TN, ob sie das als Kind gern gemacht haben. Wenn ja, stehen die TN auf.</p> <p>Variante: Wenn Sie mehr Aktivität wollen, bestimmen Sie eine Ecke des Kursraumes als Gern-Ecke, eine andere als Nicht-Gern-Ecke. Sie fragen die TN wie oben, die TN laufen in die entsprechende Ecke.</p>		

PA, PL, EA	<p>b Die TN schreiben zu zweit sechs Fragen wie im Beispiel. Es ist wichtig, dass beide TN die Fragen notieren. Dann gehen die TN herum und fragen andere TN. Sie notieren möglichst viele Namen von TN, die das auch gemacht haben. Regen Sie die TN dazu an, mehr zu antworten als <i>Ja</i> oder <i>Nein</i>, sie sollen etwas über das Thema erzählen (<i>Was war toll oder nicht so toll? Wann/Wie haben Sie es gemacht? Warum?</i>). Rufen Sie nach einer bestimmten Zeit <i>Stopp</i>. Wer hat die meisten gefunden?</p> <p>Wenn Sie noch mehr üben möchten, stellen sich die TN zur Auswertung in einen Kreis. Ein TN steht in der Mitte, die anderen sehen in ihre Notizen und berichten, was sie über diesen TN erfahren haben, auch das, was er zusätzlich erzählt hat. Dann geht ein anderer in die Mitte usw.</p> <p>Zusätzlich oder als Hausaufgabe schreiben die TN einen kurzen Text über ihre Kindheit: Was haben sie wann, gern oder nicht gern, oft oder selten gemacht? Was machen sie heute noch gern und oft? Korrigieren Sie die Texte oder lassen Sie die TN die Texte zunächst in Partnerarbeit mit Bleistift korrigieren.</p> <p>Tipp: Streichen Sie Fehler nur an. Die TN versuchen, diese selbstständig zu korrigieren. Dabei sollten Sie nur die Fehler anstreichen, die die TN auch allein verbessern können. Fehler, die über den Kenntnisstand der TN hinausgehen, verbessern Sie selbstverständlich. Ermuntern Sie die TN, den korrigierten Text noch einmal abzuschreiben. So schleifen sich die Korrekturen besser ein, als wenn die TN nur einen Blick auf den Text werfen.</p>		
PL/ GA	<p>c Die TN bilden zwei Mannschaften, bei großen Kursen können sie auch vier Mannschaften bilden und je zwei spielen gegeneinander. Die erste Gruppe stellt eine Frage zur Kindheit und wählt einen TN aus der anderen Gruppe, der antworten muss. Für ein <i>Ja</i> gibt es einen Punkt für die Fragegruppe. Die andere Gruppe bekommt aber für jeden weiteren richtigen Satz, den der TN sagt, einen weiteren Punkt. Wenn Ihnen 90 Sekunden zu lang erscheinen, kürzen Sie die Zeit nach Bedarf, damit das Spiel nicht zu langatmig wird.</p>		
7 PL, PA/ GA, EA	<p>Die TN hören die Geschichte von Onkel Willi noch einmal. Weisen Sie auf den Infokasten mit den Temporaladverbien hin, die zur zeitlichen Strukturierung einer Erzählung benutzt werden. Erinnern Sie die TN an die Satzstellung, denn die Adverbien stehen häufig auf Position 1. Anhand der Stichwörter erzählen die TN die Geschichte nach: im Plenum reihum, in Partnerarbeit (die TN erzählen sich gegenseitig die Geschichte) oder schriftlich in Gruppen. Für lerngewohnte TN können Sie die Stichwortliste mit Infinitiven vorbereiten oder die TN auch ganz frei erzählen lassen.</p> <p>Als Hausaufgabe können die TN die Geschichte aufschreiben. Vielleicht haben sie Lust, die Geschichte weiter auszus schmücken: Wie war das Wetter? Wie haben die Kunden reagiert? Welche Krankheit hatte der Vater? usw. Die TN zählen die Wörter ihrer Geschichte. Die längste und die kürzeste werden vorgelesen.</p>	CD 1.05	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

	<p>Tipp: Die TN spielen in Kleingruppen Fehlerlesen mit ihren Geschichten. Ein TN liest seine Geschichte vor, die anderen klopfen, wenn sie einen Fehler hören und korrigieren. Machen Sie die Gruppen nicht zu groß, sonst wird es schnell langweilig. Die Geschichte, von der die TN glauben, dass sie komplett fehlerlos ist, wird im Plenum vorgetragen. Wer findet doch noch Fehler?</p>		
8	<p>GA a Die TN arbeiten zu viert. Zunächst einigen sie sich auf eine Geschichte. Wenn die TN keine geeignete Person in ihren Familien finden oder nichts davon erzählen möchten, können sie auch eine Geschichte erfinden. Dazu machen sie sich Notizen wie in 7. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Fragen zu Vokabeln und Perfektformen. Die TN bereiten die Geschichte so weit vor, dass sie sie anschließend im Plenum gemeinsam erzählen können. Damit jeder zu Wort kommt, müssen die Erzähler nach jedem zweiten Satz wechseln. Weisen Sie die TN vorab auf diese Regel hin, damit sie sich entsprechend vorbereiten. Lernungewohnte TN schreiben die Geschichte auf und bereiten sich auf das Erzählen vor, indem sie die Geschichte mehrmals laut lesen oder auch auswendig lernen.</p>		
	<p>PL (GA) b Um den TN die Betonung und Funktion der Wendungen aus dem Kommunikationskasten nahezubringen, können Sie ihnen zuerst eine Geschichte erzählen und diese Wendungen mit deutlicher Betonung einflechten. Sammeln Sie mit den TN an der Tafel auch Wendungen für erstaunte Reaktionen (vgl. <i>Menschen A1</i>, Lektion 19).</p> <p>Die Gruppen erzählen ihre Geschichten dem Plenum. Alle überlegen, ob sie eine Redewendung aus ihrer Heimat kennen, die zu der jeweiligen Geschichte passt.</p> <p>Variante für lerngewohnte TN: Die TN bereiten die Geschichte in der Kleingruppe soweit vor, dass jeder aus der Gruppe sie erzählen kann. Dann werden die Gruppen neu zusammengestellt mit je einem TN aus den alten Gruppen. Jeder TN erzählt der neuen Gruppe seine Geschichte.</p> <p>Extra: Nehmen Sie die Geschichten auf. Transkribieren Sie einige davon als Lückentexte und verteilen Sie sie als Übung in den nächsten Kurs-tagen. Die TN können in ihren Gruppen auch selbst Lückentexte für die anderen vorbereiten. Selbst erstellte Übungsblätter erhöhen die Motivation.</p>		
	<p>PL c Die TN stimmen darüber ab, welche Geschichte ihnen am besten gefallen hat.</p>		